



Fußballer des Jahres: SHFV kürt Gewinner beim Jahresempfang

Schleswig-Holstein hat seine Besten gewählt! Bis zum 23. Januar konnten die Fußballfans im Land für ihre Favoriten bei der Wahl zum Fußballer, zur Fußballerin und zum Trainer des Jahres 2014 abstimmen. Die Stimmen des Votings wurden ausgewertet und zählen in der Endabrechnung genau ein Drittel – ebenso wie die Gesamtstimme der Sportjournalisten-Vereinigung (VSHS) und die der Jury. Die Titelträger werden traditionell auf dem Jahresempfang des SHFV bekannt gegeben, der am 15. Februar in der ACO Thormannhalle in Büdelsdorf stattfinden wird.

Das Online-Voting auf der neuen Homepage des SHFV sorgte dabei für einen erneuten Abstimmungsrekord: Knapp 6.000 Stimmen sind allein online eingegangen. „Direkt nach Start des Votings am 1. Dezember war traditionell ein regelrechter Ansturm zu verzeichnen. Aber auch in der spielfreien Zeit kamen täglich Stimmen dazu, so dass wir den letztjährigen Abstimmungsrekord nochmals um 500 Stimmen überbieten konnten“, zeigte sich SHFV-Pressesprecher Kruse sehr zufrieden mit der Resonanz bei der von NordwestLotto unterstützten Wahl.

Bei den Trainern hat es mit Daniel Jurgeleit der amtierende „SHFV-Trainer des Jahres“ erneut unter die Top 3 geschafft. Der 6. Platz in der Regionalligasaison 2013/14, das spannende und hochdramatische Endspiel gegen Holstein Kiel um den LOTTO-Pokal und der Gewinn des LOTTO-Masters Anfang 2014 waren ausschlag-

gebende Argumente, um wieder auf dem Podium zu landen. Dort steht mit Jörg Schwarzer auch eine echte Überraschung aus der Schleswig-Holstein-Liga. Der Klassenerhalt des TuS Hartenholm ohne Spielergehälter und die überraschende Qualifikation für das LOTTO-Masters Anfang Januar sorgten für positive Aufmerksamkeit. Der märchenhafte Überraschungserfolg beim LOTTO-Masters selbst hatte kaum noch Einfluss auf das Voting. Komplettiert wird das Podium durch Denny Skwierczynski, der den VfB Lübeck souverän zum Regionalliga-Aufstieg führte und sich auch in der Hinserie der laufenden Regionalliga-Saison mit komfortablem Vorsprung auf die Abstiegszone gut verkauft. Knapp verpasst hat das Podium Karsten Neitzel, der als Coach der Kieler Störche den vierten Platz belegte.

Bei den Fußballerinnen könnte Marie Becker nach 2012 und 2013 den Titel-Hattrick perfekt machen. Die 19-Jährige, die seit Sommer 2014 in den USA studiert, führte die



Tragende Säule bei den Holstein Women: Die treffsichere Jana Leugers (Mitte).

Holstein Women zum Aufstieg in die 2. Bundesliga und wurde U 20-Weltmeisterin in Kanada. Dazu gesellt sich mit Jana Leugers eine Mannschaftskollegin, die als Torschützenkönigin der Regionalliga 2013/14 die Kielerinnen in die 2. Liga geschossen hat und auch dort als Kapitänin und Goalgetterin erneut eine tragende Rolle spielt. Eine erstmalig Nominierete rundet die Top 3 ab. Alina Witt vom Regionalliga-Spitzenreiter SV Henstedt-Ulzburg gibt dabei eine beeindruckende Visiten-

karte ab: 23 Treffer in der Hinserie 2014/15 sind Argumente genug, um es aufs Podium zu schaffen.

Bei den Fußballern stehen mit Marc Heider und Tim Siedschlag zwei Spieler des Drittligisten Holstein Kiel auf dem Podium. Dabei kann sich Marc Heider nach dem letztjährigen 3. Platz über eine erneute Platzierung unter den Top 3 freuen. Vielleicht reicht es dieses Jahr zu mehr? Zudem ist Teamkollege Tim Siedschlag erstmalig in den Top 10 vertreten und gleich aufs Podium gestürmt. Mit Ahmet Arslan hat es ein weiterer erstmalig Nominierter unter die Top 3 geschafft. Der 20-jährige Offensivmann kann auf ein grandioses Jahr 2014 zurückblicken und ist nach seinem Abschied vom VfB Lübeck beim Hamburger SV inzwischen auf dem Sprung zu den Profis.

Die Platzierungen 4 bis 10 in den drei Kategorien und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des SHFV (www.shfv-kiel.de). SE



Unter den Top3: Hartenholms Coach Jörg Schwarzer (3.v.l.) nach dem Triumph beim LOTTO-Masters im Kreise seines Betreuerstabes.

Infomeeting der Kreis-EDV-Beauftragten im „Haus des Sports“

Kurz vor dem Rückrudenauftritt versammelten sich die EDV-Beauftragten der Kreisfußballverbände zusammen mit der EDV/DFBnet-Abteilung des SHFV im Kieler „Haus des Sports“, um die neuesten Erkenntnisse und die künftigen Herausforderungen im Bereich DFBnet zu besprechen. Über zwei Stunden tauschten sich die Fachleute aus und besprachen dabei mehrere Themen. „Der Input der Kreis-EDV-Beauftragten ist für unsere Arbeit sehr wichtig. Wir sind dankbar, dass die Ehrenamtler so aktiv mitarbeiten“, betonte der EDV-Abteilungsleiter des SHFV, Lutz Kahle.

Zu Beginn der Sitzung erläuterte Masterplan-Koordinator Benjamin Abel die Zusammenhänge des DFB-Masterplans mit dem DFBnet, einschließlich des Frontends FUSSBALL.DE. Er wies darauf hin, dass zwölf von 13 Kreisen im Spielbericht-Online bereits sehr gut aufgestellt sind. Zukünftig soll der Online-Spielbericht bis hinunter zu den E-Junioren verfügbar gemacht werden, um Trainern und Betreuern ebenso wie Staffelleitern die Arbeit zu erleichtern.

Im Anschluss daran blickte Abteilungsleiter Kahle auf das vergangene Jahr zurück. Statistische Auswertungen rund um die Kennungsbeantragungen ergaben, dass sich die Vereinsadministration inzwischen weitestgehend etabliert hat. „Bemerkenswert ist, dass in den KfVs Stormarn und Segeberg in nur einem halben Jahr über 50 Prozent der Vereine die Vereinsadministration beantragten. Das liegt natürlich an der hervorragenden Arbeit der Kreis-EDV-Beauftragten“, berichtete Kahle. Weiterhin machte der EDV-Chef des SHFV darauf aufmerksam, dass der größte Anteil an Ken-



Die Teilnehmer des Infomeetings arbeiteten zwei Stunden konstruktiv mit.

nungen, die in der Geschäftsstelle bearbeitet werden, inzwischen Schiedsrichter-Kennungen sind. „Auch das ist auf die Vereinsadministration zurückzuführen“, so Kahle weiter.

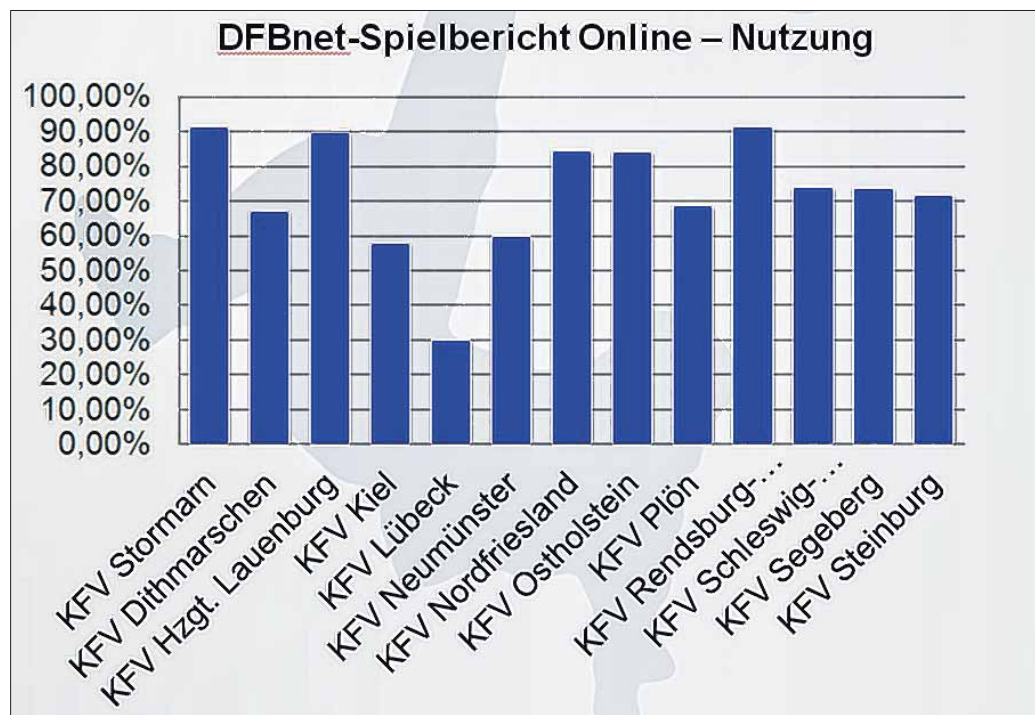
Zum Rückblick gehörte auch ein Bericht vom letzten „Arbeitskreis DFBnet“. Ein wichtiger Baustein in der DFBnet-Entwicklung betrifft den Bereich Spielgemeinschaften. So werden ab der kommenden Saison auch die Kennungen der „nicht federführenden“-Vereine die SG-Mannschaften im DFBnet be-

arbeiten können.

Kontrovers diskutiert wurde der Entwurf des neuen Antragsformulars. Am Ende kam man zu dem Schluss, dass es sinnvoll ist, verschiedene Antragsformulare für die einzelnen Bereiche zu erarbeiten. „Wir werden den Entwurf weiterentwickeln. Die praxisnahen Ideen der Kreis-EDV-Beauftragten waren sehr wichtig“, erklärte SHFV-Kollege Abel.

Abschließend wurde noch ein heißes Eisen diskutiert: Die massenhaften Turniereinladungen über das E-Postfach

sind vielen Vereinen ein Dorn im Auge. Es wurde weitreichend darüber diskutiert, wie man dieser Verselbstständigung Herr werden könne. Jürgen Gohr vom KfV Herzogtum Lauenburg dazu: „Es ist vielen Vereinen gar nicht klar, dass sie über 600 Vereine anschreiben, das muss man denen bewusst machen.“ Andreas Schlüter vom KfV Lübeck ergänzte: „Es wäre sinnvoll, wenn der SHFV eine Turnier- und Testspielbörse auf seiner Homepage bereitstellen würde. Das erwarte ich auch eigentlich vom Landesverband.“ Lutz Kahle befürwortete die Eingaben der Kreis-EDV-Mitarbeiter und fügte hinzu, dass man hier zeitnah das Gespräch auf höchster Ebene suchen wird, um diesem Wunsch nachzukommen. „Die Masseneinladungen per E-Post, wie sie derzeit häufig vorkommen, sind einfach nicht mehr zeitgemäß, wir werden da etwas tun müssen“, so Kahle. **BAB**



Die Nutzungszahlen im DFBnet Spielbericht-Online nach Kreisen.

Kandidat zum SHFV-Schiedsrichter des Jahres: André Röpke

„Gut Ding will Weile haben“ – mit diesem Motto könnte man die Entwicklung von LK 1-Schiedsrichter André Röpke in etwa beschreiben. Seit 2010 gehört der gebürtige Kieler, der seit seinem 15. Lebensjahr als Schiedsrichter unterwegs ist, der obersten SHFV-Leistungsklasse an. Aber richtig durchgestartet ist der 29-Jährige erst im vergangenen Jahr bzw. genauer gesagt in dieser Saison. Denn nach Beendigung der Hinrunde stand Röpke im SHFV-Beobachtungsranking ganz oben. Diese Leistungsexplosion bescherte ihm dann auch seine erste Nominierung für das Lotto-Masters in der Kieler Sparkassen-Arena Anfang dieses Jahres. Insgesamt hat der angehende Zollbeamte in seiner Laufbahn bereits 41 SH-Liga Spiele – unter anderem leitete er in der



André Röpke – Multi-Talent im Schiedsrichterbereich

Serie 2013/14 das Eröffnungsspiel der SH-Liga zwischen dem Heider SV und dem VfB Lübeck absolut souverän – und 62 Verbandsligapartien sowie unzählige Begegnungen auf Kreisebene geleitet. Hinzu kommen 6 As-

sistenten-Einsätze in der Regionalliga sowie 18 Einsätze in den A- und B-Junioren Bundesligen. Ein weiterer persönlicher Höhepunkt war zudem sicherlich das U 16-Länderspiel Deutschland gegen Ukraine im Jahr 2012, bei dem

er an der Linie stand. Vielseitig ist André Röpke aber generell, was auch seine Leistungen in der FIFA-Hallenvariante Futsal zeigen. Hier durfte er zu Beginn letzten Jahres als einziger SHFV-Schiedsrichter beim ersten DFB-Ländervergleichsturnier in Duisburg-Wedau dabei sein und überzeugte auch hier die DFB-Verantwortlichen von seinem Potenzial. Doch nicht nur auf dem Platz engagiert sich der dem TSV Altenholz angehörende Röpke über alle Maßen, auch als verantwortlicher Lehrwart im KfV Kiel bildet er regelmäßig neue Schiedsrichter aus und fort. Insgesamt also ein bemerkenswerter Einsatz für den Fußball in Schleswig-Holstein, der die Nominierung zum „SHFV-Schiedsrichter des Jahres 2014“ mehr als berechtigt erscheinen lässt. **FT**

Kandidat zum SHFV-Schiedsrichter des Jahres: Kai Voss

Es war der 16. Mai 2014 als es zu einem der spannendsten Pokal-Endspiele in der Geschichte des Schleswig-Holsteinischen Fußballs kam. Im Finale des SHFV-Lotto-Pokals und somit im Wettstreit um die Teilnahme am DFB-Pokal der Saison 2014/15 trafen der ETSV Weiche und die KSV Holstein aufeinander. Beim Spielstand von 1:1 kam es zum spektakulären Elfmeterschießen, in dem Holstein Kiel sich erst durch den Treffer des 25. Schützen zum 14:13 den Sieg sichern konnte. Die Emotionen, die Dramatik und der volle Einsatz aller Beteiligten lieferten eine Menge Gesprächsstoff noch lange nach Ende der Partie, aber über eine Person wurde dabei so gut wie gar nicht diskutiert und das war der leitende Schiedsrichter Kai Voss. Dass man sich eine souveräne Leistung des heute 40-Jährigen versprochen hatte, ist natürlich



Kai Voss – Assistent auf Topniveau

selbstverständlich, dass sie ihm in diesem besonderen Spiel ohne Einschränkung gelungen ist, aber nicht. Denn Spilleitungen sind für Kai Voss, der seit 1996 der obersten SHFV-Leistungsklasse angehört, mittlerweile keine Routine mehr, da der gebürtige Stormarner fast aus-

schließlich als Assistent zum Einsatz kommt, das aber auf höchstem Niveau. Bereits seit 1999 steht er in beiden Bundesligen regelmäßig an der Seitenlinie und hat in diesem Zeitraum über 200 Spiele in der ersten Liga und 78 in der zweithöchsten deutschen Spielklasse absolviert. Hinzu

kommen zahlreiche internationale Einsätze u.a. bei sieben A-Länderspielen, bei 16 Begegnungen im Europapokal und sogar einigen Partien in der Champions League.

Aufgrund seiner beruflichen Verpflichtungen ist Kai Voss mittlerweile in Mönchengladbach wohnhaft, aber trotzdem kommt der dem SV Großhansdorf angehörende Schiedsrichter so oft wie möglich nach Schleswig-Holstein, um ein Spiel in der SH-Liga zu pfeifen oder an Tagungen mit seinen SHFV-Kollegen teilzunehmen. Ein außergewöhnlicher Spitzenschiedsrichter, wie es ihn in Schleswig-Holsteins Fußballgeschichte bisher nur sehr selten gegeben hat. Deswegen und aufgrund seiner Leistung im letztjährigen Pokalfinale ist Kai Voss ein würdiger Kandidat für die Wahl zum „SHFV-Schiedsrichter des Jahres 2014“. **FT**

Gemeinschaftsschule am Hamberg wird Stützpunktschule

Mit der Gemeinschaftsschule am Hamberg wurde am vergangenen Freitag die zweite „Stützpunktschule des Fußballs“ in Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Neben der bereits im vergangenen Jahr ausgezeichneten Holstentor-Gemeinschaftsschule in Lübeck ist die weiterführende Schule in Burg (Dithmarschen) demnach den Anforderungen zur Auszeichnung gerecht geworden und durfte sich so über die Zertifizierung des SHFV freuen. Neben den beiden Stützpunktschulen hat der SHFV bereits die Grund- und Regionalschule St. Michaelisdonn als „Leistungsschule des Fußballs“ ausgezeichnet.

Neben der Infrastruktur mit Sportplätzen und hallen sowie ausreichend Trainingsmaterial erfüllt die Gemein-



Die Fußballfördergruppe der Gemeinschaftsschule am Hamberg freute sich über die Zertifizierung durch Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident SHFV (links).

schaftsschule am Hamberg alle weiteren Vergabekriterien, die zur Auszeichnung einer „Stützpunktschule des Fußballs“ festgelegt wurden. So wurde eine Fußballfördergruppe für Mädchen und Jungen eingerichtet, die einmal wöchentlich stattfindet.

Neben der Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“-Wettbewerben, tritt die Gemeinschaftsschule am Hamberg regelmäßig mit Mädchen- und Jungenmannschaften zum SHFV-Schulfußball-Cup an. Auch Kooperationen mit der anliegenden

Grundschule und Vereinen stehen hier im Fokus. Die Gemeinschaftsschule am Hamberg war zudem die erste Schule, die „DFB-Junior-Coaches“ in Schleswig-Holstein ausbildete und damit zu einem erfolgreichen Pilotjahr 2013/14 beisteuerte.

Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident des SHFV, und Paul Musiol, SHFV-Lehr- und Bildungsreferent, freuten sich über die Zertifizierung und Auszeichnung einer zweiten „Stützpunktschule des Fußballs“. „Der Fußball an Schulen gewinnt mehr und mehr an Bedeutung und so freuen wir uns, dass wir eine Schule auszeichnen können, die sich vorbildlich für den Fußball engagiert und alle Vergabekriterien erfüllt!“, so Gerhard Schröder bei der feierlichen Zertifikatsübergabe. **SL**

U16 SHFV- Juniorinnen zu Gast beim Dänischen Fußballverband

Vom 23.01.- 25.01.2015 weilte unsere U 16-Landesauswahl der Juniorinnen beim Dänischen Fußballverband in Vildbjerg, wobei neben Trainingseinheiten auf dem Platz und Besprechungen, zwei Testspiele auf dem Programm standen. Dabei konnten die Schleswig-Holsteinerinnen durchaus überzeugen.

Im ersten Spiel bot sich den Zuschauern ein interessanter Vergleich auf höchstem Niveau. Während die dänischen Spielerinnen durch ein technisch-taktisches Übergewicht überzeugten, schoss der SHFV die Tore. Kompakt in der Abwehr schafften es die Spielerinnen immer wieder die gut vorgetragenen gegnerischen Angriffe frühzeitig zu stoppen und mit schnellem Konterspiel in die Tiefe für Gefahr zu sorgen. So führte man



Gemeinsames Gruppenbild: Die U16-Juniorinnen des SHFV und die dänische Auswahl.

zur Halbzeit mit 2:0. Auch im zweiten Abschnitt das gleiche Bild, die Däninnen spielten gefällig nach vorne, aber ohne die nötige Durchschlagskraft im Angriff, um die starke Schleswig-Holsteinische Abwehr inklusive der glänzend aufgelegten Torhüterinnen zu gefährden. Anders die Schleswig-Holsteinerinnen, die sich auch im zweiten Abschnitt weiter sehr abschluss-

stark zeigten und das erste Spiel letztlich mit 4:0 für sich entschieden.

Im zweiten Spiel genau das umgekehrte Bild. Während der SHFV das Spielgeschehen dominierte und den Gegner in die eigene Hälfte drängen konnte, schossen die Däninnen nach gutem Konterspiel die Tore. Innerhalb von 10 Minuten stand es plötzlich 0:3 für den dänischen Fußball-

verband. Auch wenn der SHFV nach gut herausgespielten Toren zum 2:3 aufholte, war den Spielerinnen von Dieter Bollow ein verdienter Ausgleich an diesem Tag nicht vergönnt. Trotz der Niederlage zogen die Verantwortlichen ein positives Gesamtfazit, das Niveau stimmte und die Juniorinnen nehmen viele positive Eindrücke und Erfahrungen für die nächsten Ziele mit. **DB**

Trainerausbildung gestartet



Mit 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmern startete der Kreisfußballverband Ostholstein auf dem KfV-Qualifizierungsstützpunkt in Gleschendorf in die Trainerausbildung. An zwei Wochenenden befassten sich die angehenden Trainerinnen und Trainer mit den Grundlagen des Kinderfußballs. Das Sturmtief „Felix“ verhinderte die Rückreise von sieben Teilnehmern auf die Insel Fehmarn. Alle mussten in einer Ferienwohnung auf dem Festland übernachten, ehe am Sonntagmorgen der Lehrgang fortgesetzt werden konnte.



26 Teilnehmer starteten in die Trainerausbildung in Gleschendorf.

Foto: Klaus Bischoff

Das Modul „Kinderfußball“ bildet die Vorstufe zur C-Breitenfußball-Lizenz.

Lehrwart Klaus Bischoff und

sein Team, bestehend aus Michael Bergmann, Carsten Falk und Bastian Garken, gaben wertvolle Tipps weiter. Die

lehrgangsbegleitenden Lehrbücher sponserten der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und der KfV. **LB**

16 neue Schiedsrichter-Anwärter



Der Anwärterlehrgang für neue Schiedsrichter im KfV Stormarn im Jahr 2015 ist erfolgreich beendet worden. 16 der ursprünglich 20 gemeldeten Teilnehmer legten am Sonntag, den 25.01.2015, in Pölitze ihre Schiedsrichter-Anwärterprüfung erfolgreich ab.

Drei weitere erhalten Anfang Februar die Gelegenheit, in einer Nachprüfung die Lizenz zu erhalten.

Vier intensive Lehrgangstage liegen hinter den Teilnehmern. Erstmals im Kreis Stormarn wurde der Lehrgang mit Unterstützung des DFBnet Online Lernen absolviert. Dabei werden die einfacheren Regeln im Heimstudium durch-

gearbeitet, während an den Lehrgangstagen der Schwerpunkt auf die komplizierten Regeln gelegt werden kann. Dieses neue System ermöglichte es dem Lehrstab um Lehrwart Björn Gustke, sich intensiv um jeden Schiedsrichter zu kümmern und komplizierte Unklarheiten zu beseitigen. Zudem kann der Lehrgang methodisch attraktiver gestaltet werden und der unbeliebte Frontalunterricht auf das Nötigste reduziert werden.

Das System hat sich bewährt: Die 16 neuen Schiedsrichter erreichten in ihrer Prüfung im Durchschnitt gute 57 von 60 Punkten. Zwei Anwärter glänzten dabei mit einer fehlerfreien Leistung: Julian Weigert vom SV Großhansdorf und Finn Schmüser vom TSV

Bargteheide, der mit dreizehn Jahren der jüngste Teilnehmer im Feld war.

Die neuen Schiedsrichter-Anwärter in alphabetischer Reihenfolge: Jan Allers (SSV Pölitze), Adrian Blücher (SSV Jersbek), Phil von Borcke (SV Meddewade), Benjamin Brumme (SV Hamberge), Uwe Diederich (SV Großhansdorf), Lennard Gaede (VfL Oldesloe), Leon Graack (TSV Bargteheide), Björn Ipsen (JuS Fischbek), Fabien Massmann (SV Preußen 09 Reinfeld), Mitja Meier (SV Meddewade), Tim Raab (TSV Zarpfen), Finn Schmüser (TSV Bargteheide), Nico Schulz (SV Meddewade), Nico Simonsen (SV Hamberge), Julian Weigert (SV Großhansdorf), Jascha Wendrich (VfL Oldesloe). **KU**

Steckbrief

Manfred Burmeister (KfV Stormarn)

Funktion:	Beisitzer im KJA
Ehrenamtlich tätig seit:	2006
Verein:	SV Eichede
Wohnort:	23843 Travenbrück
Alter:	61
Familienstand:	Verheiratet
Beruf:	Kaufmann
Größter sportlicher persönlicher Erfolg: –	
Hobbys:	Familie
Lebensmotto:	Helfe und dir wird geholfen
Liebblingsurlaubziel:	USA
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Meine Frau, Stromgenerator, Laptop
Liebblingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Dirk Nowitzki, Uwe Seeler
Bestes Spiel live erlebt:	HSV – Juventus Turin (1983)
Wen würdest du gern einmal treffen:	Wladimir Putin
Wer wird SH-Liga-Meister:	SV Eichede
Wünsche für 2015:	Gesundheit



M. Burmeister



Die 16 neuen Schiedsrichter-Anwärter des KfV Stormarn. Foto: Unger

Futsal-Kreismeisterschaften der Frauen: Eichholz siegt



KfV Lübeck

Am 17.01.2015 spielten die Frauen im Lübecker Johanneum um die Hallenkronen im KfV Lübeck, wobei sieben Mannschaften in dem Jeder-gegen-jeden-Turnier an den Start gingen. Der SH-Ligist Eichholzer SV war der Favorit und bereits zu Beginn des Turniers konnte diese Stellung durch ein 2:0 gegen die SG Siems/Dänischburg untermauert werden. Doch danach legten die Gegner mehr Gegenwehr an den Tag: Ein Unentschieden gegen den Vorjahresgewinner SV



Die Hallenkreismeisterinnen des Eichholzer SV.

Fortuna St. Jürgen und ein nach Rückstand noch zu einem Unentschieden gedrehtes 1:1 gegen den FC Dornbreite waren das Resultat. So

mit war die Ausgangslage klar: Im letzten Spiel gegen den ATSV Stockelsdorf musste ein Unentschieden her. Und das Team von Hanifi Demir ließ sich

nicht lumpen und tütete den Kreismeistertitel mit einem hart erkämpften 2:0-Sieg ein. Für die junge Mannschaft aus der SH-Liga ein großer Erfolg und gleichzeitig ein guter Test für die Landesmeisterschaft der Frauen. Zudem kann man mit dem Turnier insgesamt zufrieden sein, haben doch alle Frauenteam einen guten und fairen Ball gespielt.

Die Platzierung: 1. Eichholzer SV . 2. SV Fortuna Lübeck, 3. ATSV Stockelsdorf, 4. SG Siems/Dänischburg, 5. FC Dornbreite, 6. SV Eintracht Lübeck, 7. FSG Viktoria/Moisling.

HK

Futsal-Titel der Juniorinnen und Junioren vergeben



KfV RD-Eckernförde

Winterzeit ist Fußballzeit – das gilt zumindest für den Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde. Nachdem Anfang Januar die Frauen und Herren ihre Hallenkreismeister gefunden hatten, kämpften am vergangenen Wochenende 37 Jugendteams in unterschiedlichen Altersklassen um die Hallenkronen. Dabei durften die Nachwuchskicker ihren Eltern selbstverständlich die Hallenvariante des Fußballs - den attraktiven Futsal - zeigen.

Am Samstag war der Fokus auf den Mädchenfußball gerichtet. So standen sich in der Herderhalle in Rendsburg die besten Teams der D-, C- und B-Juniorinnen gegenüber. Souveräner Sieger bei den Jüngsten wurde der Eckernförder IF, der alle seine Spiele gewann. C-Mädchen-Hallenkreismeister 2015 wurde der TSV Borgstedt. Besonders spannend ging es beim ältesten Frauennachwuchs zu. Hier entschieden die mehr erzielten



E-Jugend-Hallenkreismeister: Das Team Büdelsdorf.

Tore zu Gunsten der MSG Eiderkanal.

Bei den jüngsten Teilnehmern im Jungenbereich, den E-Juniorern, siegte das Team Büdelsdorf und konnte sich gleich doppelt freuen: Nach der Pokalübergabe verkündete der 1. Vorsitzende Robert Lohmann, dass die Jungs beim Spiel Holstein Kiel gegen Dynamo Dresden am 14.02.2015 im Kieler Holsteinstadion als Auflaufkinder dabei sein werden.

Sonntagmorgen ging es dann mit den besten D-Jugend-Mannschaften weiter,

wo sich der TSV Neudorf-Bornstein durchsetzte. Spannend und nicht immer fair ging es bei der C-Jugend zur Sache. Leider hielten sich einige Eltern

nicht zurück und beleidigten die Schiedsrichter. In einem spannenden letzten Spiel sicherte sich der Eckernförder SV den Titel. Die B- und A-Jugendlichen des Eckernförder SV machten am Nachmittag den Titel-Hattrick perfekt. Beide Teams qualifizierten sich zudem für ein Vorturnier zur Landesmeisterschaft.

Die Titelträger im Überblick: D-Juniorinnen: Eckernförder IF, C-Juniorinnen: TSV Borgstedt, B-Juniorinnen: MSG Eiderkanal, E-Juniorern: Team Büdelsdorf, D-Juniorern: TSV Neudorf-Bornstein, C-Juniorern: Eckernförder SV, B-Juniorern: Eckernförder SV, A-Juniorern: Eckernförder SV.

DDP

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner
Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.